

RUND UM DEN ALBERTUSHOF

DER ALBERTUSHOF ANZEIGER

Ausgabe Winter 2021/2022 56. Ausgabe



Mmmh...
lecker...



„Und allem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt, und der uns hilft zu leben.“

(Herrmann Hesse)

Liebe Leserinnen und Leser,

sicherlich haben wir uns alle das gewünscht: Im Jahr 2021 beginnt irgendwann „die Zeit nach Corona“, weil wir das Virus in den Griff bekommen haben - oder „die Zeit mit Corona“, aber ohne Einschränkungen und mit den alten Ritualen und Freiheiten, weil wir gelernt haben, mit dem Virus zu leben.

Eine Weile sah es für uns auf dem Albertushof auch so aus, als ob diese Zeit greifbar nahe wäre: Wir haben uns impfen lassen, die Inzidenzen sind deutschlandweit heruntergegangen, ein Stück Normalität war wieder möglich. Aber allzu bald kam die Ernüchterung mit drastisch steigenden Zahlen. Der Traum vom unbeschwerten Leben zerplatzte. Corona ist für unsere Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen leider weiterhin tägliches Thema. Das kann einem schon gewaltig aufs Gemüt schlagen!

Da war und ist es uns allen eine große Hilfe, dass wir im Jahr 2021 einige neue Projekte miteinander erleben und gestalten konnten und neue Menschen unsere Albertushof-Familie bereichert haben.

Alles Neue brachte uns auf andere Gedanken und in allem Neuen spürten wir Hoffnung, Freude, Lebenslust. Ganz nach Hermann Hesses Ausspruch: „Und allem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt, und der uns hilft zu leben.“

Mit diesem Anzeiger wollen wir Sie mithinein nehmen in das, was uns „verzaubert“ hat:

- Lesen Sie von Menschen, die seit diesem Jahr bei uns wohnen oder arbeiten.
- Lesen Sie von Veränderungen in unserer Arbeit, die eine Stelle „Fachkraft Teilhabeplanung und Qualitätssicherung“ nötig und möglich gemacht haben.
- Lesen Sie von unserem Projekt Hühnermobil, mit dem wir ein neues Beschäftigungsangebot geschaffen haben.

- Lesen Sie von Festen, die wir gefeiert haben, und von vielem mehr.

Wenn ich diese Zeilen schreibe, naht die Advents- und Weihnachtszeit. Auf dem Albertushof werden wir die Wohngemeinschaften, die Tagesförderstätten und das Gelände weihnachtlich dekorieren. Wir werden ganz unter uns verschiedene kleine Festzeiten haben. Denn wir wollen auch den Zauber dieser besonderen Zeit am Jahresende erleben – die Lichter, den Schmuck, die Gerüche und Melodien, die Geschenke und strahlenden Augen.

Auch Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wünschen wir von Herzen zauberhafte Dezemberwochen, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2022.

Haben Sie herzlichen Dank für Ihre Verbundenheit mit uns.



Carl-Georg Issing
Geschäftsführer



Susanne Jaekel
Einrichtungsleiterin

Carl-Georg Issing *S. Jaekel*

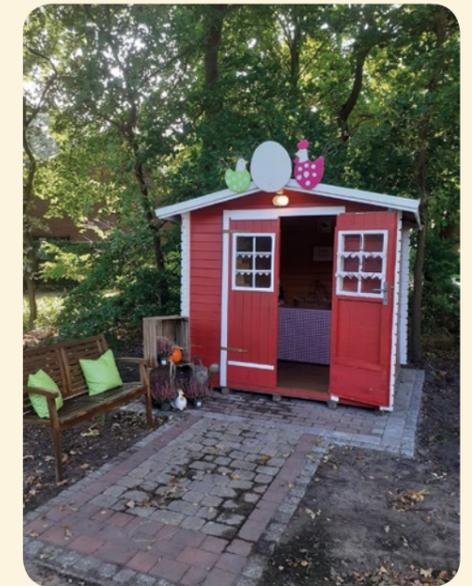
SB-Eier-Laden

Unsere Hühner sind mittlerweile so fleißig im Eierlegen, dass ein Verkaufshäuschen her musste.

Christof Naber hat ein gebrauchtes Holzhaus aufgetrieben und die WG5 hat sich bereit erklärt, das Häuschen etwas aufzupimpen.

Rote und weiße Farbe wurde besorgt und gemeinsam mit den WG5-Männern wurde geschliffen und gestrichen. Je länger die Arbeiten dauerten, umso mehr Ideen kamen uns, was man noch alles so mit diesem Häuschen machen könnte. Es wurden Gardinen gehäkelt, Regale aufgestellt, der Verkaufstisch hergerichtet und die Tafö Akazie 2 hat ein Inklusions-Hühner-Bild gemalt.

Das Häuschen ist wirklich schön und einladend geworden.



Neben den super leckeren Eiern kann man auch selbst gestrickte Socken, Mützen und Schals, Schlüsselanhänger, kleine selbstgenähte Kissen, Hennriette, die eierlegende Eierwärmerhenne, und natürlich unseren leckeren Apfelsaft (aus der hofeigenen Mosterei) kaufen.

Das Häuschen ist immer geöffnet und die Bezahlung läuft über eine Vertrauenskasse.

Wir freuen uns auf euren Besuch.

Ach ja... sollten mal nicht mehr genügend Eier da sein, nicht verzagen, am nächsten Tag sind wieder welche da.

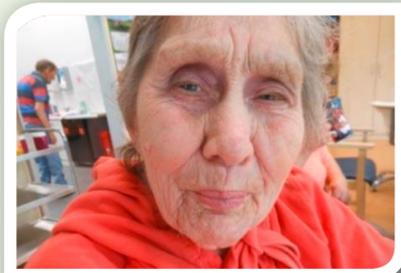
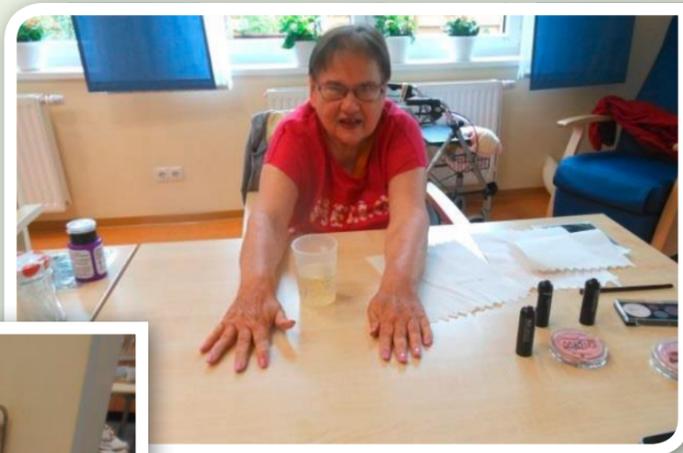
Text und Bild: A. Morrone

Beauty-Day

Einmal in der Woche wird von der Seniorentagesstätte Ahorn das Angebot „Beauty-Day“ gestartet. Dann wird jeder Bewohner im Rahmen der Selbstbestimmung nach seinen Wünschen außerordentlich „hübsch“ gemacht. Die Nägel können lackiert, das Gesicht kann geschminkt werden, es kann eine hautpflegende Gesichtsmaske aufgetragen und die Haare gestylt werden. In Rücksprache mit den Wohngruppen wird darauf geachtet, was die einzelnen Personen vertragen.



Text und Bild: Seniorentagesstätte Ahorn



Neue Gesichter in unseren Tagesförderstätten Ahorn/Akazie

Hallo, ich bin Hans Dieter Michaelis!

Ich habe früher, vor 23 Jahren, hier auf dem Albertushof gewohnt. Ich wohne nun in einer 2-Zimmer Wohnung in Delmenhorst und werde ambulant von der WG 8 betreut. Ich bin seit zwei Jahren Rentner und war eine gewisse Zeit Zuhause. Da war es mir aber zu langweilig und nun bin ich tagsüber von 9:30-15:00 Uhr in der Seniorentagesstätte Ahorn zu finden. Ich habe Spaß daran, etwas zu malen, und habe auch bereits bei der Herbstausstellung mitgearbeitet. Außerdem gehe ich gerne spazieren und trinke zum Abschluss einen Kaffee. Alle 14 Tage fahre ich noch zur Reittherapie und dienstags besuche ich den Reha-Sport bei der Graft Wiese. Falls ihr noch Fragen habt, schnackt mich gerne an!



Viele Grüße, euer Hans Dieter



Hallo, mein Name ist Ilona Dziejak.

Ich bin 1968 geboren und wohne in Delmenhorst zusammen mit meinem Vater. Seit dem 1. Juni 2021 beschäftige ich mich in der Tagesstätte Akazie2. Meine Interessen liegen in der Musik z.B. Amigos oder Modern Talking. Ich tanze gerne, kann gut häkeln und liebe Glitzer und Schmuck. Ihr habt mich bestimmt schon gesehen, ich gehe auch mal mit zu den Hühnern und hole die Eier ab.

Liebe Grüße Ilona

Die jungen Wilden im Greifswald

Ahoi!

Vom 20.09. bis zum 24.09.2021 zog es uns, die Bewohner und Mitarbeiterinnen der Wohngruppe 5 (Haus Kastanie), in den Greifswald an die Ostsee. Nach einer vierstündigen Autofahrt erreichten wir unsere Unterkunft. Uns erwartete eine riesige Ferienwohnung mit einem Pool.

Die Tage besuchten wir den Baumwipfelpfad auf Usedom. Hier ging es ziemlich hoch hinaus. Zu Fuß erreichten wir einen Aussichtsturm. Dort gab es in der Mitte des Turmes ein gespanntes Netz, auf welchem man gehen konnte.

Tief darunter lauerte der Abgrund. Muuuuttiigg!



Zudem besuchten wir den Karls Erlebnishof. Dort ließen wir es uns richtig gut gehen. Es gab leckeren Erdbeerkuchen und einen Pott Kaffee.

An unserem letzten Urlaubstag, bevor es nach Hause ging, fuhren wir nach Stralsund. Dort besichtigten wir die Gorch Fock 1, ein riesiges schwimmendes Segelmuseumsschiff.



Die Urlaubsfahrt bereitete uns viel Freude, Spaß, Entspannung aber auch einige Darmprobleme!

Text: M. Tews, Bilder: A. Morrone, S. Benedix, S. Petersitzke, M. Tews

Bist du jetzt im Büro? Was machst'n da?

Das ist wohl gerade die Frage, die ich von unseren Bewohnern in den vergangenen Wochen am häufigsten gestellt bekomme.

Aber bevor ich versuche diese Frage zu beantworten, ein bisschen was zu mir:

Mein Name ist Freya Colbow (auf dem Albertushof auch bekannt als Frau Weia, Geyali oder Faja), ich bin 33 Jahre alt und habe 2 Kinder. Auf dem Albertushof feiere ich im nächsten Jahr tatsächlich schon mein 10-Jähriges – allerdings war ich bisher immer in den Wohngruppen unterwegs.

Seit Juli bin ich nun **Fachkraft für Teilhabeplanung und Qualitätssicherung** – aber was heißt das denn nun genau?

Durch die Entstehung des BTHG und die Einführung von B.E.Ni (Bedarfsermittlung Niedersachsen), haben sich die Anforderungen in der Eingliederungshilfe verändert. Die individuellen Bedarfe von Menschen mit Beeinträchtigung sowie der Anspruch und das Streben nach Selbstbestimmung rücken immer mehr in den Fokus.

Ich versuche nun gemeinsam mit den Wohngruppen, die Bewohner des Albertushofes darin zu unterstützen, ihre Wünsche und Bedarfe benennen und dementsprechende individuelle Ziele entwickeln zu können. Dann geht es natürlich auch darum, wie sie diese Ziele erreichen können und was sie dafür brauchen. Um die Entwicklung sichtbar und nachvollziehbar zu machen und unsere Arbeit für Kostenträger transparent zu machen, muss auch die Dokumentation gut und ordentlich geführt werden. Diese Prozesse haben sehr an Bedeutung gewonnen und dem möchten wir natürlich gerecht werden und die Ansprüche unserer Bewohner dabei stets im Fokus behalten.

Um ein selbstbestimmtes Leben unserer Bewohner zu fördern und zu ermöglichen, müssen wir unser eigenes Handeln und Tun stets reflektieren und uns auf Neues einlassen können. Ich hoffe, ich kann die Mitarbeiter des Albertushofes hierin unterstützen und ihnen in schwierigen Momenten gut zur Seite stehen.

Und selbstverständlich möchte ich auch unseren Bewohnern als Vertrauensperson und Anlaufstelle in ihren Fragen und Anliegen zur Seite stehen und sie bestmöglich unterstützen.

Ich freue mich auf meine neue Aufgabe und bin sehr gespannt, wohin der Weg uns noch führen wird. 😊



Text: F. Colbow, Bild: C. Naber

Mensch, was für ein Job!

Unsere Lieblingsfarbe? **Bunt!**
Willkommen auf dem Albertushof!
Bei uns als Träger in der Eingliederungshilfe können Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf wohnen und arbeiten - und ein Zuhause finden.
Wir sind eine soziale, familiäre Einrichtung mit langer Tradition: 1912 gegründet, gehören wir seit 1993 zur Waldheim Gruppe.



Zusammen entwickeln wir Wege in eine Gesellschaft für alle:
Dabei begegnen wir uns mit Respekt und Wertschätzung, hören uns gegenseitig zu und verdoppeln unser Wissen, indem wir es teilen.
Bei uns macht die Zusammenarbeit Spaß, denn wir sind eine bunte Truppe, vereint durch gemeinsame Ziele. Wir stammen aus verschiedenen Berufsfeldern, z.B.:

- Heilerziehungspfleger (auch Auszubildende)
- Pädagogische Fachkräfte
- Altenpfleger und Altenpflegehelfer
- Pflegeassistenten, Sozialassistenten
- Verwaltungsangestellte
- Köche und Küchenhilfen
- Ergotherapeuten
- Reinigungskräfte
- Hausmeister
- Gärtner
- Nachtwachen

Wir tauschen uns aus und wachsen gemeinsam an unseren spannenden Aufgaben. Wir sind flexible und engagierte Teamplayer, die ihren Alltag selbständig zu organisieren wissen, kooperative Zusammenarbeit leben und viel Einsatzfreude zeigen.

Wollen Sie in einem unserer Teams mitwirken?

Dann bewerben Sie sich gerne initiativ unter: bewerbung@waldheim-gruppe.de

Auch Quereinsteiger sind herzlich willkommen!

Aktuelle Stellenangebote finden Sie unter www.albertushof.com „Stellenangebote – Freie Stellen“.



Sagen wir allen Geldspendern

- Mobil Clean Bremen
 - Fam. Wolf
 - Ingrid von Fintel
 - Kirsten Neuffer
 - Erika Lorenz
- Fam. Prof. Francke
 - Elisabeth Oswald Stiftung
 - Lions-Club Oldenburger Geest e.V.
 - Fam. Plate
 - Fam. Pflugradt

und



sagen wir, dass so viele Projekte umgesetzt werden konnten.

Wir sind große Fans vom Fußballverein SV Atlas - eine Gruppe fußballbegeisterter Bewohner*innen fährt seit Jahren zu den Spielen ins Stadion. Immer dabei: Mitarbeiterin Sonja Benedix.

Die leidenschaftlichen Fans bekamen nun ein ganz besonderes Geschenk: Autohändler Manfred Engelbart und Bert Drewes vom Atlas-Fanclub spendeten uns zwei Jahres-Dauerkarten (Sitzplatz) plus Atlas-Trikots von unseren Lieblingsspielern.....VIELEN DANK DAFÜR!



Albertushof-Fanclub
mit Manfred Engelbart und Bert Drewes

Wir danken ArcelorMittal für die tolle Spende!

Seit Monaten planten wir, ein Hühnermobil anzuschaffen: 100 Hennen und ein Hahn sollten sich naturnah und gesund bei uns wohlfühlen. Die gelegten Eier wollten wir über einen noch einzu-richtenden Hofladen regional vertreiben. Dank einer großzügigen Spende über 4.000 € der ArcelorMittal Bremen GmbH sind wir unserem Vorhaben einen gewaltigen Schritt näher gekommen. Das freut uns RIESIG, danke, liebe ArcelorMittaler!



Die Firma betreibt übrigens ein Stahlwerk in Bremen und gehört zu einem der weltweit größten Stahlkonzerne.

Wir lieben unsere neue Nestschaukel!

Die „Regionale Stiftung Gutes tun“ der Sparkasse LzO spendete uns 4.500 €. Von diesem Geld konnten wir uns die lang ersehnte Nestschaukel anschaffen – vielen Dank, liebe LzO!



Im Rahmen einer Auftragsarbeit des Flugzeugwartungsunternehmens Atlas Air Service Bremen hat unsere Tagesförderstätte besonders schöne Insektenhotels gebaut. Danke, Atlas Air Service, für das entgegengebrachte Vertrauen!

Sommerfest 2021



Glückliche Hühner, leckere Eier, zufriedene Kunden und abwechslungsreiche Aufgaben für die Beschäftigten der Tagesförderung

Das lange Warten auf das Hühnermobil hatte im September endlich ein Ende.



Eine Spende von Arcelor ermöglichte uns die Anschaffung eines Luxus Hühnermobiles, das die Firma Kerkstroer inklusive Legehennen lieferte. Voller Spannung warteten die Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen auf diesen Tag.



Unsere **100 Hühner im modischen, braunen Federkleid** fühlen sich in ihrem **neuen Zuhause, dem Hühnermobil** in Groß Ippener, schon so richtig wohl.

Das Hühnermobil ist ein vollmobiler, moderner Hühnerstall, der den Hennen absoluten Wohnkomfort bietet. Es ist in verschiedene Ebenen aufgeteilt:

Obere Ebene: Versorgungs- und Ruhebereich inklusive Legenester

In diesem Bereich befinden sich die Futtertröge und der Wassertank, der den Hennen immer frisches Trinkwasser bietet. Die Schlafplätze für unsere Hühner (erhöhte Sitzstangen) und kuschelige Legenester haben ebenfalls in der oberen Etage ihren Platz. Eine automatische Hühnerklappe öffnet sich täglich um 09:00 Uhr, um die Hühner auf die Wiese zu lassen, und schließt am Abend, um Feinde und Schädlinge aus dem Stall fern zu halten. Die obere Ebene wird durch einen Gitterlaufboden aus Kunststoff und ein darunterliegendes Mistband von der unteren Ebene getrennt. Die Kotschublade kann einfach und bequem von außen bedient werden und macht so ein komfortables und schnelles Entmisten möglich. Regelmäßiges Misten sorgt für mehr Hygiene, weniger Keime und gute, frische Luft im Stall.

Untere Ebene: Trockener Scharrraum für Beschäftigung und Körperpflege

Die geschlossene Bodenplatte wird eingestreut und dient als Scharrraum für unsere Hühner. Dieser ist immer zugänglich und lichtdurchflutet. Ein optimaler Bereich zum Scharren, Körnerpicken und Sandbaden.

Unser vollmobiler Stall wurde auf eine Wiese gefahren, auf der die Tiere nach Lust und Laune frisches Gras, Klee und leckere Kräuter auf intakten Grünflächen genießen können, ohne dabei auf den Komfort moderner Stallanlagen zu verzichten. Die Möglichkeit zu ganzjährigem Auslauf und ausgiebigen Sonnen- und Staubbädern erhält auf natürliche Weise die Vitalität und Gesundheit der Tiere.

Von Zeit zu Zeit wird der vollmobile Stall auf eine neue Weidefläche gebracht, somit haben die Hühner immer frisches Gras. Aktuell steht das Hühnermobil zwischen unseren Weihnachtsbäumen. Auch dies funktioniert überraschend gut; somit unterstützen sie unsere Shropshireschafe bei der Beweidung und Düngung der Weihnachtsbäume.



Die Beschäftigten der Tagesförderung gehen täglich ihren Aufgaben nach. Eier suchen, Eier zählen, Eier in den Hofladen bringen, Hühner füttern, Wasser nachfüllen etc. All diese Aufgaben gehören mittlerweile zu einem routinierten Tagesablauf dazu. Aber auch eher unangenehmere Tätigkeiten, wie das Ausmisten der Kotschublade, müssen erledigt werden. Dies wird jeden Mittwoch zuverlässig von der Gartengruppe übernommen.

Zudem entstehen nette Kontakte im Hofladen. Falk hat immer einen Blick zu den Kunden und unterhält sie gerne.

Die leckeren Eier sind ein echter Verkaufsschlager. Täglich finden die Beschäftigten ca. 70 bis 90 Eier. Ein extra angelegter Lagerbereich im Keller wurde bislang nicht genutzt, da die tägliche Ausbeute bereits abends immer ausverkauft ist.

Die Eier der Albertushofhühner schmecken einfach Weltklasse!!! Das satte, kompakte Eigelb ist das Ergebnis der gesunden Futteraufnahme und der immer frischen Luft.

Ein tolles Projekt mit den Beschäftigten der Tagesförderung, Bewohnern der WG 5 und den engagierten Mitarbeiter*innen.

Allen ein herzlichstes Dankeschön!!

Text und Bild: C. Naber



Sportfest auf dem Albertushof

Da auch dieses Jahr das große Sportfest in Brettorf pandemiebedingt nicht stattfinden konnte, haben wir kurzerhand beschlossen, selbst ein Sportfest auf dem Albertushof zu veranstalten.



i love sports

Ein Termin war schnell gefunden, die Vorbereitungen hingegen dauerten länger. Denn es mussten acht Sportdisziplinen festgelegt und die Stationen aufgebaut werden, Wettkampfkarten und Urkunden erstellt und Preise besorgt werden, und natürlich das Grillen und die Siegesfeier organisiert werden. Wie immer halfen viele Hände mit und so konnte am Freitag, 15. Oktober, pünktlich um 9.30 Uhr das Sportfest mit Musik und Countdown eröffnet werden. Zumindest so in etwa war es... Leider gab es um 9.30 Uhr noch einen heftigen Regenschauer. Mit etwas Verspätung ging es dann los. Die Bewohner*innen wären nicht „echte Albertushofer“, wenn sie sich nicht trotz des noch andauernden, leichten Regens in die Wettkämpfe gestürzt hätten.

Auf dem Programm standen: Weitwurf, Denksport, Suchaktion, Geschicklichkeit, Ausdauer, Torwand, Hindernisparcours, Wurfscheibe. Bis mittags hatten die Sportler*innen alle Disziplinen durchlaufen. Das war auch gut so, denn um 12 Uhr gab es – inzwischen bei herrlichem Sonnenschein! – für alle leckere Bratwurst vom Grill und dazu Salate. Gut gestärkt ging es dann direkt weiter mit der Siegerehrung, die von allen mit Spannung erwartet wurde. In drei verschiedenen Altersgruppen wurden die erreichten Punkte ausgewertet. Und so gab es drei erste Plätze, drei zweite Plätze, drei dritte Plätze und natürlich ganz viele vierte Plätze! 😊 Auf ihre Urkunden und Medaillen und so manchen Preis waren die Bewohner*innen mächtig stolz.



Noch Tage später sah man die eine oder andere Person mit Medaille um den Hals herumlaufen!

Text und Bild: S. Jaekel



Einweihung „Weg der Sinne“ am 26.07.2021



Marcel, aus dem Team Garten, durchtrennt das rote Band



Ein Eis für alle „Rundläufer“



In diesem Beruf ist man miteinander verbunden

PRESSETEXT

Groß Ippener, 12. Juli 2021 – Einmal im Jahr würdigt der Albertushof, eine Einrichtung in der Eingliederungshilfe, seine Dienstjubilare. Dann sitzt man zusammen, nimmt sich die Zeit, die im beruflichen Alltag kaum bleibt, und lässt die Jahre der guten Zusammenarbeit bei einem Feinschmecker-Frühstück Revue passieren.

„Wir sind kein normaler Arbeitgeber“, erklärt Einrichtungsleiterin Susanne Jaekel. „Wir arbeiten für und mit Menschen: Wir fördern, begleiten und pflegen andere, die aufgrund ihrer geistigen und körperlichen Behinderung es allein nicht vermögen. Dabei achten wir sehr darauf, bedarfsgerecht und individuell zu unterstützen, nämlich dort, wo Unterstützung benötigt wird, um Selbstbestimmung und Teilhabe zu ermöglichen.“

„Die Arbeit ist anspruchsvoll und fordert heraus, aber man bekommt viel Menschlichkeit zurück. In diesem Beruf ist man miteinander verbunden, auf Kund*innenebene wie auf Mitarbeiter*innenebene“, resümiert Jaekel.

In diesem Jahr feiern drei Mitarbeiter*innen ihr Arbeitsjubiläum:

Birgit von Seggern, 25-jähriges Jubiläum

Frau von Seggern begann 1997 als Fachkraft im Bereich Stationäres Wohnen auf dem Albertushof zu arbeiten. Sie war maßgeblich am Aufbau einer Außenwohngemeinschaft beteiligt, in der beeinträchtigte Menschen weitestgehend selbstständig von betreuten Strukturen wohnen. Durch ihr Mittun entstanden auch neue Wohnangebote im Ambulanten Bereich.

Tim Lesemann, 20-jähriges Jubiläum

Herr Lesemann ist seit 2001 im Bereich Wirtschaftsdienst auf dem Albertushof tätig. Sein Schwerpunkt liegt im Handwerk und Landschaftsbau. Einen Großteil seiner Arbeit verbringt er im großen Garten der gemeinnützigen Einrichtung, der naturnah angelegt mit Streuobstwiesen, Tiergehege und demnächst auch Hühnern, zum Beschäftigungsangebot für die Kunden im Bereich Tagesstruktur gehört.

Dritte Dienstjubilare ist Christa Kiedrowski,

die seit zehn Jahren in der Waldheim Gruppe arbeitet und im Jahr 2019 zum Albertushof kam.

Derzeit ist Frau Kiedrowski in Elternzeit.

Von links nach rechts:
 Carl-Georg Issing (Geschäftsführer),
 Birgit von Seggern (Jubilare 25 Jahre),
 Christof Naber (stv. Einrichtungsleiter
 und Leiter Bereich Tagesstruktur),
 Tim Lesemann (Jubilare 20 Jahre),
 Susanne Jaekel (Einrichtungsleiterin)

Text: K. Englisch, Foto: F. Colbow



Moin!

Mein Name ist Xenia Meyer (33), ich bin seit Mai 2021 als staatlich anerkannte Erzieherin in der Tagesförderstätte Akazie tätig. Hier habe ich bereits im Jahr 2016 das Abschlusspraktikum meiner Ausbildung absolviert und konnte auf eine sehr schöne Zeit zurückblicken. Deswegen freue ich mich sehr, dass ich nun ein Teil des Albertushofes bin.

Ich bin weiterhin gespannt auf eine humorvolle, abwechslungsreiche und herzliche Zeit mit allen Menschen, die mir hier begegnen.



Huhu,

ich bin Larissa Kühn und 22 Jahre alt. Wohnhaft bin ich hier in Delmenhorst. Seit August bin ich Auszubildende in der WG 6 auf dem Albertushof. In meiner Freizeit verbringe ich meine Zeit gerne mit der Familie, meinem Freund und mit Freunden. Ich freue mich auf eine schöne und lehrreiche Zeit hier auf dem Albertushof.

Moin alle zusammen!

Ich heiße Anita Haas, bin 26 Jahre alt, wohne im schönen Ganderkesee und freue mich total, mich hier einmal kurz und knapp vorstellen zu können. Einige von euch haben mich vielleicht schon einmal gesehen. Seit dem 15.02.2021 findet man mich im Bereich der Tagesförderstätte, genauer gesagt in der Akazie 2.

Anfangs war ich hier als „helfende Hand“ unterwegs. Da ich mich jedoch Hals über Kopf in die Arbeit hier verliebt habe, bin ich nun seit dem 01.08.2021 stolze Auszubildende und erlerne den Beruf der Heilerziehungspflegerin.

Vielleicht läuft man sich ja schon ganz bald mal über den Weg.



Hallo,

ich bin Sandra Naehle, 42 Jahre jung und arbeite seit dem 01.06.21 auf dem Albertushof in der WG6. Mit einem tollen Team zusammen versuche ich, den Bewohnern bei fast all ihren Träumen und Bedürfnissen mit viel Spaß und Freude behilflich zu sein.



Das ist Carsten.

Carsten ist seit dem 01.06.2021 ein Mitglied der Wohngemeinschaft 6 / Haus Ulme. Er fährt werktags zu seiner Arbeitsstelle nach Bassum in die Delme-Werkstatt. Carsten schaut sehr gerne Fernsehen und ist meistens im Wohnzimmer der WG anzutreffen.



Hallo,

mein Name ist Celina Folz, ich bin 21 Jahre jung und wohne in der WG 1 im Haupthaus. Unter der Woche arbeite ich in Ganderkesee in den Delme Werkstätten.

Meine Hobbies sind: Handy, Fernsehen, mit Freunden schreiben. An den Wochenenden gehe ich gerne mit meiner Familie zur Kirche. Ich fühle mich auf dem Albertushof sehr wohl und freue mich auf die weitere, gemeinsame Zeit.

Hallo!

Ich bin Fiona Holte, 19 Jahre alt und mache seit August 2021 meinen Bundesfreiwilligendienst in der Tagesförderstätte Akazie. Ich freue mich darauf, weiterhin Neues zu lernen und jeden Tag hier ein weiteres kleines Abenteuer zu erleben!



Hallo, mein Name ist Felix Mertel.

Ich bin 17 Jahre alt und mache meinen Bundesfreiwilligendienst hier seit dem 1.8.2021 in der Tafö Ahorn. Ich fühle mich hier gut angenommen und lerne jeden Tag etwas Neues dazu. Es macht mir Spaß, hier zu arbeiten und ich freue mich auf die nächste Zeit.

Moin, mein Name ist Mette Strate und ich bin 19 Jahre alt. Ich habe dieses Jahr mein Abitur bestanden und anschließend am 01. August meinen Bundesfreiwilligendienst auf dem Albertushof in der Akazie 2 begonnen. In meiner Freizeit spiele ich Tennis, lese gerne und backe viel. Letzteres konnte ich auch schon oft mit ein paar Bewohnern hier in der Akazie machen. Es hat immer allen gut geschmeckt 😊! Ich wurde sehr herzlich von allen Kollegen und Bewohnern aufgenommen. Die Arbeit, die netten Gespräche, der Umgang mit den Menschen und die kreativen Tätigkeiten hier bereiten mir sehr viel Freude und sorgen dafür, dass die Tage nie langweilig sind. Ich freue mich auf viele weitere schöne und lustige Momente sowie Erfahrungen.



Zum Geburtstag gratulieren wir herzlich und wünschen alles Gute:



Jutta Kreische
60 Jahre



Friedhelm Brink
80 Jahre

Wir gratulieren unseren Bewohner*innen zu ihrem Jubiläum und wünschen ihnen weiterhin ein schönes Zuhause-Gefühl:



Arif Oezsoy
10 Jahre



Manfred Quast
10 Jahre



Christopher Grapentin
10 Jahre



Jens Brüggemann
10 Jahre



Erich Witzke
20 Jahre



Hans-Jürgen Matzke
50 Jahre



● **Besondere Wohnform**

Für 75 Menschen mit geistiger und/oder Mehrfachbehinderung bieten wir individuelle Wohnformen auf dem Gelände des Albertushofes und in der näheren Umgebung an.

■ **Ansprechpartner: Frau Susanne Jaekel,**
Tel.: 04221/9262-13

● **Wohnen in eigener Wohnung**

Hier wird dem Bewohner eine weitgehend eigenständige Lebensführung in der eigenen Häuslichkeit und im vertrauten sozialen Umfeld ermöglicht. Das Leistungsangebot umfasst, ausgehend vom individuellen Hilfebedarf: Unterstützung, Beratung und Anleitung in verschiedenen Bereichen.

■ **Ansprechpartner: Frau Susanne Jaekel,**
Tel.: 04221/9262-13

● **Kurzzeitwohnen**

Damit Eltern oder pflegende Angehörige eine Auszeit nehmen können, um neue Kraft zu schöpfen, aber auch bei Erkrankung einer Pflegeperson, während eines Kuraufenthalts oder in Notfällen, bietet der Albertushof ein Kurzzeitwohnen (Verhinderungspflege) an.

■ **Ansprechpartner: Frau Susanne Jaekel,**
Tel.: 04221/9262-13

● **Tagesförderstätte für heiminterne und externe Bewohner/Kunden**

Hier werden von Montag bis Freitag Beschäftigungsmöglichkeiten im Haus, im Garten oder in der Hauswirtschaft angeboten. Z.B. Verpackungsarbeiten, Gartenarbeiten, Pflege des Hofgeländes, Bewegungsangebote, Förderung in vielfältiger Weise u.v.m.

Haben Sie noch Aufträge? Sprechen Sie uns für Ihre Fertigungswünsche an.

■ **Ansprechpartner: Herr Christof Naber, Tel: 04221/9262-11**

● **Seniorentagesstätte für heiminterne und externe Bewohner/Kunden**

Ziele: Aktivierung und Erhaltung, auch im Alter Neues erfahren, Erhaltung der Mobilität, Erhaltung von sozialen Kompetenzen, Aktivierung der eigenen Fähigkeiten u.v.m. Auch dieses Angebot findet von Montag bis Freitag statt.

■ **Ansprechpartner: Herr Christof Naber, Tel: 04221/9262-11**

Haben Sie noch Fragen? Rufen Sie einfach an, gerne beraten wir Sie!



*Wir wünschen Ihnen eine
schöne Weihnachtszeitzeit!*



IMPRESSUM Herausgeber: Albertushof gGmbH, Hespensriede 4, 27243 Groß Ippener, Tel: 04221 / 92620, Fax: 04221 / 926234

V.i.S.d.P.: C.G. Issing • Redaktion - Layout: S. Cichy / DRUCKHAUS LAMPE GmbH • Auflage: 1200 Exemplare • Beiträge: Mitarbeiter und Bewohner, s. Text

Fotos: wenn nicht anders genannt, Mitarbeiter des Albertushofes • Text ohne Zeichen: S. Cichy • Beiträge Leser: erwünscht

Spendenkonto: Bremische Volksbank Achim, IBAN: DE19 2919 0024 0075 1073 05, BIC: GENODEF1HB1